

Heilig-Geist-Kirche



Heilig-Geist-Kirche ist der Name zahlreicher Kirchen, die dem Heiligen Geist geweiht sind.



Der Heilige Geist, auch Paraklet genannt, ist ein heiliges Geistwesen, das insbesondere im Christentum eine wesentliche Bedeutung hat. Andere Religionen kennen unterschiedliche Geistwesen, die stark vom christlichen Verständnis des Heiligen Geistes abweichen können.

Die Katholische Pfarrkirche Heilig Geist gehört zu den ältesten erhaltenen Kirchengebäuden Münchens.

Wahrscheinlich um 1208 gründete Herzog Ludwig I. der Kelheimer ein Spital das direkt am Thalburgtor, heute Turm des Alten Rathauses, lag. Dieses Spital besaß eine romanische Kapelle, die der Heiligen Katharina von Alexandrien geweiht

war. Ab 1257 wurde das Spital ständig erweitert.

Der Stadtbrand von 1327 vernichtete auch das Spital samt Katharinenkapelle. So entstand ein gotischer Bau nach Art einer bayerischen Hallenkirche mit Umgangschor und 9/16-Abschluss am Ostchor. Letzter Baumeister war Gabriel Ridler, der die Kirche 1392 vollendete.

1724/30 wurde die Heilig Geist-Kirche durch Johann Georg Ettenhofer und die Gebrüder Asam barockisiert.

Nach der Säkularisation 1806 wurde das Spital abgerissen - auf seiner Fläche entstand der Viktualienmarkt. 1885/88 wurde die Kirche



die Engel am Hochaltar, Johann Georg Greiff, um 1730.



Marienaltar: Gnadenbild der sogenannten „Hammerthaler Muttergottes“ aus Kloster Tegernsee um 1450.

durch Franz Löwel um drei Joche nach Westen erweitert, um die Kirche an der Straße „Viktualienmarkt“ beginnen zu lassen. Der Kirchturm, der sich am Chor im Osten befindet, erinnert an den der Kirche vorgelagerte Bau des Spitals, der einen Westturm unsinnig machte. 1907/08 wurde eine Grundsanierung durchgeführt, bei der die südliche Vorhalle angebaut wurde. 1944/45 wurde die Heilig-Geist-Kirche durch Luftangriffe bis auf die Außenmauern zerstört. Wiederaufbau begann 1946 und ist bis heute nicht abgeschlossen. Die Weihe des Hochaltars erfolgte 1955. Seit 1973 werden die Asam Fresken, der Hochaltar und der gesamte Innenraum unter Leitung von Erwin Schleich rekonstruiert.



Deckenfresken: Gründungsgeschichte des Heilig-Geist-Spitals (Gebrüder Asam)



das Bronzegrabmal Herzog Ferdinands von Bayern, Hans Krumpper, 1608.

